



Einen neuen Flügel bekam der auf dem Fassadengiebel der katholischen Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk stehende Erzengel Michael am Freitag. Nachdem der alte Flügel der 1867 von dem Bildhauer Julius Seitz geschaffenen Skulptur völlig verwittert und bisher nur notdürftig geflickt gewesen war, wurde ein Ersatz notwendig. Es sei sehr schwierig und nur über Umwege möglich gewesen, den benötigten Stein von der Sorte Savonnières aus Frankreich zu bekommen, berichtete Heinz Lang vom Architekturbüro Rumstadt, das für die Kirchenrenovierung zuständig ist. Auf dem Bild befestigen Thilo Schlick (re.) und ein Mitarbeiter von der Firma Peter Walz Nachfolger den originalgetreu nachgefertigten Flügel an der Figur, fixiert und gehalten von Metallstiften und einem Zwei-Komponenten-Kleber. Später soll noch die Oberfläche der ganzen Skulptur „geschlämmt“ werden: Eine Mischung aus Original-Steinmehl und Kieselsäure soll die ganze Oberfläche wieder widerstandsfähiger machen.

gö/Foto: Göller